

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 1

23. Januar 2015

25. Jahrgang

Alter Büchereibus drehte seine letzten Runden



NACH 40 JAHREN im treuen Dienst für alle großen und kleinen Darmstädter Bürgerinnen und Bürger hat der Bücherbus-Oldtimer seinen Dienst quittiert. Nachdem er in der letzten Woche noch einmal alle Haltepunkte in der Stadt angefahren hatte, wurde er am 16. Januar in den „einstweiligen Ruhestand“ versetzt. Ein neuer Bus ist bereits angeschafft und wird voraussichtlich im März fertiggestellt sein.

Der alte Bücherbus war zum Ende des Jahres 2014 mit einem technischen Schaden liegengeblieben. Die Kosten für die notwendige komplette Reparatur werden nach einer ersten unverbindlichen Kostenschätzung zu hoch sein

für die wenige Zeit, die er noch genutzt werden kann – das besiegelte nun das endgültige Aus für den Bus. Der EAD konnte ihn jedoch soweit fahrtüchtig machen, dass er seine letzte Runde noch antreten konnte, um sich von allen zu verabschieden. Unser Bild entstand am Bessunger Leuchtturm.

Über den Start des neuen Busses informiert die Stadtbibliothek über ihre Website www.stadtbibliothek.darmstadt.de und über die lokale Presse. Die Leihfristen aller im Bücherbus entliehenen Medien werden vom Bus-Team auf die Überbrückungszeit angepasst. Die Bus-Medien können aber auch in der Hauptstelle im Justus-Liebig-Haus zurückgegeben werden. (Bild: Ralf Hellriegel)

Girl's Day: Mädchen in der Politik

DARMSTADT (ng). Der Girl's Day am 23. April ist für Brigitte Zypries (SPD) in diesem Jahr wieder fest eingeplant – noch ist ein Platz für ein Mädchen aus dem Wahlkreis der Abgeordneten für Darmstadt und Darmstadt-Dieburg zu vergeben. „Trotz unserer Bundeskanzlerin gilt die Politik bei vielen noch als Männerdomäne. Deshalb lade ich gerne auch in diesem Jahr wieder ein Mädchen aus meinem Wahlkreis zum ‚Schnuppern‘ nach Berlin ein“, sagt Zypries. Um Mädchen zu einer Karriere in der Politik zu ermutigen, lädt die SPD-Bundestagsfraktion am Girl's Day insgesamt 80 Mädchen aus ganz Deutschland nach Berlin ein, damit sie

sich einen Eindruck von dem vielfältigen Arbeitsbereich verschaffen können. Auf dem Programm steht in diesem Jahr unter anderem eine Führung durch das Reichstagsgebäude und ein Planspiel, in dem eine Plenardebatte nachgestellt wird. Außerdem stellen sich viele Abgeordnete der SPD-Fraktion den Fragen und Anliegen der Mädchen. Schülerinnen von der 8. bis zur 10. Klasse können sich bis zum 20. Januar 2015 per Mail an brigitte.zypries@bundestag.de bewerben. Die Anfahrt nach Berlin erfolgt am 22. April. Unterbringung, Verpflegung sowie An- und Abreise sind für die Teilnehmerinnen kostenlos.

Einbrecher in Kleingartenkolonie: Mindestens elf Gartenhütten und das Vereinsheim aufgebrochen

BESSUNGEN (ots). Bislang noch unbekannte Täter haben in der Nacht zum 12. Januar eine Gartenkolonie des Kleingartenvereins Süd-West in der Franklinstraße heimgesucht. Nach ersten Feststellungen wurden mindestens elf Gartenhütten und das Vereinsheim von den Kriminellen aufgebrochen. Bislang ist bekannt, dass aus einer Hütte zwei Kühlschränke gestohlen und mit einer Schubkarre abtransportiert wurden. Die Schubkarre, die vom Gelände stammte, wurde zurückgelassen. Die Einbrecher dürften für den Weitertransport des Diebesguts ein Fahrzeug benutzt haben. Um auf das Kleingartengelände zu gelangen, hatten sie einen über dem Zugangstor angebrachten Stacheldraht durchtrennt. Die Polizei (EDC) in Darmstadt hat die Ermittlungen aufgenommen. Wer Hinweise geben kann, wendet sich bitte an die Rufnummer 06151/969 0.

Sammelstellen für abgeschmückte Weihnachtsbäume: Der EAD fährt noch bis zum 31. Januar regelmäßig die Plätze an

DARMSTADT (hf). Wie in jedem Jahr können Darmstädter Bürgerinnen und Bürger ihre ausgedienten Weihnachtsbäume (keine Plastikbäume) an zahlreichen Sammelstellen im Stadtgebiet abgeben. Von dort entsorgt sie der Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD), der die Sammelplätze noch bis zum 31. Januar regelmäßig anfährt. Da die Bäume auf der Darmstädter Kompostanlage verarbeitet werden, müssen sie restlos von Weihnachtsschmuck befreit sein. Bleilametta kann an der Recyclingstation des EAD, Sensfelderweg 33, 64295 Darmstadt, dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr kostenfrei abgegeben werden.

In unserem Verteilergebiet können die Tannenbäume an folgenden Plätzen abgelegt werden. **Bessungen:** Bessunger Straße 125 (Bauverwaltung), Moosbergstraße/Mendelssohnstraße, Ohlystraße (Sackgassenbereich, am Wäldchen), Hobrechtstraße/Osannstraße, Marienplatz (Nordostseite an der Sandstraße) **Heimstättensiedlung:** Pulverhäuserweg (Buswendeplatz, Westseite) **Eberstadt:** Reuterallee / Mecklenburgerstraße (Parkplatz),

- ✓ Grundpflege
- ✓ Behandlungspflege
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✓ Betreuung und Entlastung
- ✓ Beratung
- ✓ Vermittlung
- ✓ Palliative Versorgung

„Ihr ambulanter Pflegedienst mit regionaler Identität. Für eine ganzheitliche Versorgung!“
Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH
Klappacher Straße 86 · 64285 Darmstadt

www.pflegedienst-schwaerzel.de

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
LOKALANZEIGER
Immer mittendrin

www.kleinstauber-immobilien.de

Das moderne Immobilienbüro mit Tradition

leistungsstark · innovativ · kundenfreundlich

KLEINSTAUBER
Immobilien GmbH

Donnersberg 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH

Ihre Partnerin im häuslichen Bereich

Telefon: 06151-783065

„Ihr ambulanter Pflegedienst mit regionaler Identität. Für eine ganzheitliche Versorgung!“
Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH
Klappacher Straße 86 · 64285 Darmstadt

www.pflegedienst-schwaerzel.de

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten

AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt · Tel.: 06151 - 55047 · Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 · Email: info@kiel-briefmarken.de

Private Praxis für Physiotherapie und Massage

ganzheitlich - nah - persönlich

- Physiotherapie
- medizinische Massagen
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Wirbeltherapie
- Fußreflexzonen-Massage
- Lymphdrainage
- Naturmoor-Packungen
- Akupunktmassage nach Penzel (APM)
- Cranio-mandibuläre Dysfunktionen-Therapie (CMD)

Bei uns fühlen Sie sich in guten Händen!

Vitalhof Darmstadt · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt
06151-425018 www.vitalhof.net

NEU mit Café · NEU mit Café · NEU mit Café

Gemütlich Pause machen...

Bormuth
Der gute Bäcker

...zum Frühstück mit unserem Kaffee, so viel Sie möchten

Wiedereröffnung in Bessungen 29. Januar 2015

...mittags mit Nudel-spezialitäten & Co.

...nachmittags mit ofenfrischem Blechkuchen

Mo. bis Fr. von 6.30 bis 18.00 Uhr Sa. 6.30 - 13.00 Uhr
Ingelheimer Str. 1 / Ecke Groß-Gerauer-Weg

Auf zum Heizungsprofi...
...stets zu Diensten mit kostensparenden Heizsystemen.

Entscheiden Sie sich für ein zukunftsorientiertes, unabhängiges Energiekonzept. Maßgeschneidert auf Ihre finanziellen Möglichkeiten. Wir realisieren Heizungs-Sanierungen zum Festpreis und Fixtermin. Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.

- Öl-/Gas-Brennwertkessel mit Solar
- Blockheizkraftwerke
- Wärmepumpen
- Pellet-/Holz-Heizkessel

RICHTER
schöner baden
modernes heizen

Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim-Georgenhausen
Heidelberger Landstr. 213 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Büro · 64823 Groß-Umstadt (Termine nach Vereinbarung)
Tel: 06162 4214 · www.richter-heizung.de

Die Bäderprofis
Garant für das empfehlenswerte Bad

Nachruf auf Edda Voll und Manfred Korkesch

BESSUNGEN (kvb). Der Karnevalverein Bessungen trauert um zwei seiner Mitglieder. Bereits am 11. Januar verstarb Manfred Korkesch. Den meisten war er als „Manni“ ein Begriff. Manfred war seit Anfang der 90er Jahre Mitglied im KVB und dort in vielen Positionen im Einsatz. Er war viele Jahre Vorstandsmitglied, gehörte zu den „Anpackern“ im Verein und war sich für keinen Einsatz zu schade. Vom Plakate Kleben bis zum Bühnenaufbau war Tausend-sassa Manni immer voller Tatendrang. Auch auf der Bühne war er



Manfred Korkesch †



Edda Voll †

gerne im Einsatz. Besonders beim Männerballett „Schlappinos“ legte er eine kesse Sohle aufs Paket. Manfred Korkesch war auch einige Jahre aktiv in der Bütt. Seine Streitgespräche mit Waltraud Henseler waren legendär. Wir sind sehr traurig, dass Manfred nicht mehr unter uns weilt. Seiner Frau Renate und seinen Kindern und Enkeln gilt unser Mitgefühl. Leider musste der KVB am vergangenen Samstag (17.1.) einen weiteren Verlust verschmerzen. Edda Voll, bis zum Beginn ihrer Krankheit eine engagierte Aktive, hat uns ebenfalls und viel zu früh verlassen. Edda war Mitglied im KVB seit Anfang der 90er Jahre. Zusammen mit ihrem Mann Walter war sie für ihren KVB immer in Rufbereitschaft. Wo es was zu erledigen gab, da war auch Edda Voll anzutreffen. Neben ihren unzähligen Arbeitsstunden für den KVB war Edda auch Mitglied unserer Damengruppe, den „Schlappings“. Mit dieser Gruppe stand Edda bei der Kostümsitzung 2014 zum letzten Mal auf der Narrenbühne. Dass sie nun nicht mehr da ist, ist für die KVB-Familie ein schmerzlicher Verlust. In Gedanken sind wir bei ihren Kindern, Enkeln und Verwandten. Wir werden Edda Voll und Manfred Korkesch ein ehrendes Andenken bewahren.

Stefan Krüger, Vositzender KVB

Die Bessunger Karnevalisten sind sehr traurig

Innerhalb einer Woche verstarben zwei unserer Leistungsträger.

*Sie waren der Herzschlag ihres KVB
und Fastnachtler aus Leidenschaft.
Sie waren Macher, Helfer und Kämpfer.
Sie waren Bessunger mit Leib und Seele.
Wir werden beide sehr vermissen.*

Manfred Korkesch
† 11. Januar 2015

Edda Voll
† 17. Januar 2015

Ein letztes Hä-Hopp von Eurem Karnevalverein Bessungen 1905 e.V.
Vorstand, Schlappings, Schlappinos und Komitee

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine 2015

9. Februar, 14.33 Uhr **Seniorenfastnacht**
Gemeindehaus Petrusgemeinde

Bitte vormerken:

26.–27. Juni **36. Brunnebittfest mit Flohmarkt**

18. bis 21. September **Bessunger Kerb**

Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

Berichtigung

BESSUNGEN (rhv). In unserer letzten Ausgabe hatten wir versehentlich die Neujahrswanderung der Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe auf den 24. Januar 2015 datiert. Die Wanderung fand allerdings bereits am 4. Januar statt.

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

Menü-Service / Essen auf Rädern
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan

Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr

Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus

Häusliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege

Baby-Notarztwagen
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Wir helfen hier und jetzt.

Ihr ASB in DARMSTADT

Kommt der Eberstädter Kreisel nun, oder kommt er nicht?

B90/Die Grünen: Eberstadt braucht den Kreisel

Der geplante Kreisel an der Reuterallee als Projekt der von Grünen und der CDU beschlossenen Straßensanierungsmaßnahmen war Thema bei der letzten Sitzung vor Weihnachten des OV-Eberstadt von Bündnis 90/Die Grünen. Die bestehende Ampelanlage an der Kreuzung Heidelberger, Reuterallee habe ausgedient und müsse erneuert werden. „Die Technik der Anlage ist veraltet, auch die Verkehrslenkung mit einer Doppelampel und die Wartung verursachen hohe Kosten“, erklären Doris Fröhlich und Birgit Pörtner von den Eberstädter Grünen. „Eine neue Ampelanlage würde ebenfalls mit mindestens Euro 250.000 zu Buche schlagen. Unterhaltung, also Stromkosten, Wartung und Reparaturkosten, blieben gleich. Verkehrskreisel an Kreuzungen mit mittlerem Verkehrsaufkommen sind da deutlich günstiger, da Unterhaltungskosten und Wartung wegfallen.“ „Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, diese Kosten in Zukunft jedes Jahr einzusparen. Der Kreisel amortisiert sich schnell,“ davon sind Fröhlich und Pörtner, die auch Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sind, überzeugt. „Hinzu kommt der Umweltaspekt. Der Kreisel ist ein Teil der Stadtbegrünung, versiegelte Flächen werden aufgebrochen und Regenwasser kann versickern, anstatt Kosten bei der Niederschlagswassergebühr zu verursachen.“

Die Eberstädter Grünen befürworten ebenfalls den Rückbau der versiegelten Flächen dieser überdimensionierten Kreuzung. „Zusammen mit der Umwandlung der Schottergleise in Rasengleise auf der Heidelberger Landstraße und geringeren Abgasen durch eine besseren Verkehrsfluss, haben wir eine deutliche Verbesserung des Stadtklimas erreicht.“ Das entscheidende Argument lieferte der Eberstädter Stadtverordnete Horst Miltenberger in seinem Redebeitrag dazu in der Stadtverordnetenversammlung im Dezember. „Der Kreisel

ist Teil eines Gesamtkonzeptes für Eberstadt. Die Attraktivität im Ortskern wächst durch eine konsequente Verkehrsentslastung und eine einladende Ortseingangssituation. Zusammen mit der grundhaften Erneuerung der Heidelberger Landstraße ab der Lincoln-Siedlung und der Umgestaltung im Bereich der Warthalle im Zusammenhang mit der Gleiserneuerung bildet der Kreisel eine sinnvolle Ergänzung.“ Das habe Eberstadts Mitte dringend nötig, es ergänze ohnehin geplante Sanierungsarbeiten, fügen die Eberstädter Grünen hinzu. „Gemeinsam mit dem Koalitionspartner CDU unterstützen wir Maßnahmen, die sinnvoll und nachhaltig sind, die Folgekosten reduzieren, das Klima schonen und so in die Zukunft wirken. Deshalb ‚Kreisel jetzt‘.“

SPD-Ortsverein Eberstadt: „Unsinnskreisel“

Die SPD-Eberstadt kritisiert die Entscheidung der Koalition aus Grünen und CDU, den Bau ei-

der Reuterallee wird versucht die Kostensteigerung kleinzurechnen. Fakt ist, dass sich die Kosten im Jahr 2003 auf 450.000 Euro hätten belaufen sollen. Als klar geworden ist, dass dieses Ziel nicht mehr zu halten sein wird, ist die SPD vom Vorhaben des Kreisels abgerückt“, erläutert Dagmar Metzger, stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin und Mitglied der SPD-Eberstadt. Die SPD hält dieses Projekt bei der aktuellen Finanzlage der Stadt für wenig sinnvoll. Rund zehn Millionen Euro soll das Defizit in diesem Jahr allein im Ergebnishaushalt betragen. „Ein Projekt dieser Kostengröße sollte einem sinnvollen Nutzen dienen“, erläutert Daniel Tauschmann, Vorstandsmitglied der Eberstädter SPD und erinnert dabei an eine Initiative der Koalition zur geplanten Umgestaltung der Heidelberger Landstraße im Ortskern. In Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern zeigt sich immer wieder deren Abneigung gegen den „Unsinnskreisel“. „Bereits im Sommer haben wir die Initiative

FDP-OV Eberstadt: „Unzumutbar“

„Die Katharinenstraße muss eine Einbahnstraße bleiben“ nahm der Ortsverbandvorsitzende der FDP, Andreas May, zum geplanten Kreiselsembau an der Reuterallee Stellung. Aus Kreisen der Eberstädter CDU war bekannt geworden, dass im Zuge des Kreisels eine Öffnung der Katharinenstraße für beide Fahrtrichtungen in Erwä-



HIER SOLL ER HIN, wenn er denn kommt. Der umstrittene Bau des Eberstädter Kreisels an der Kreuzung Heidelberger Landstraße/Reuterallee/Katharinenstraße. (Zum Bericht) (Archivbild: Ralf Hellriegel)

nen Kreisels an der Heidelberger Landstraße Ecke Reuterallee trotz deutlich gestiegener Kosten und der aktuellen Haushaltslage weiter zu verfolgen. Nach einer entsprechenden Vorlage, die am 16.12.2014 von der Koalition im Stadtparlament verabschiedet worden ist, steigen die Kosten für den Bau des Kreisels von bisher 670.000 Euro um 180.000 Euro auf nun mehr als 850.000 Euro. In dieser Kostensteigerung inbegriffen ist eine Teilsanierung der angrenzenden Reuterallee. Sie macht 60 Prozen der Steigerung aus. „Mit der Argumentation der Sanierung

zur Umgestaltung des Ortskerns begrüßt und für eine zeitnahe Umsetzung geworben“, erinnert Oliver Lott, Vorsitzender der SPD-Eberstadt. Dabei solle vor allem der Einzelhandel gestärkt werden, um in Eberstadt einen lebendigen Ortskern zu erhalten. Dies gehe mit einer Verkehrsberuhigung, besseren Parkmöglichkeiten und einer Erhöhung der Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger einher, erklärt Oliver Lott und verweist auf eine vorangegangene Pressemitteilung. Auch der Ortsgewerbeverein hat sich immer wieder für eine Belebung des

Ortskerns z.B. mit Flächen für Cafés ausgesprochen. Derzeit sieht die Planung der grünscharzen Koalition diese Maßnahme für 2017 vor – nach der nächsten Kommunalwahl und mit bisher ungeklärten finanziellen Mitteln. Über einen breiten Dialog bezüglich der Weiterentwicklung des Eberstädter Ortskerns mit der Beteiligung des Ortsgewerbevereins, aller Parteien und interessierten Bürgern würde sich die SPD-Eberstadt freuen. Denn am Ende ist es der Ortskern aller Eberstädter Bürgerinnen und Bürger.

Euro für den geplanten Kreisel, und Betriebskosten von 5000,- Euro pro Jahr für eine Ampelanlage aus, dann rechnet sich der Kreiselbau frühestens nach 150 Jahren. Außerdem hält auch ein Kreisel nicht ewig. Nach 30 Jahren dürften umfangreiche Sanierungsmaßnahmen notwendig sein. Für die Regelung des Straßenbahnverkehrs ist auch bei einer Kreiselösung weiterhin eine Lichtzeichenanlage not-

halbNeun Theater

Sandstraße 32 · Darmstadt
Telefon: 06151/23330
www.local-pages.de/halbneun-theater
Abendkasse ab 19.00 Uhr,
sonntags ab 18.00 Uhr

FEBRUAR 2015

Donnerstag, 5. Februar, 20.30 Uhr,
**DAS ERSTE ALLGEMEINE
BABENHAUSER PFARRERKABARETT**
„Nächster Stopp: Wart-burg“

Freitag, 6. Februar, 20.30 Uhr
FRANK BÜLOW'S ACOUSTIC GARDEN
„A.G. features Cool Breeze“

Samstag, 7. Februar, 20.30 Uhr,
CAROLIN FISCHER, RALF BÄRWOLFF
„Wie sah wie' oder das ‚Who is Who' in der Beziehung“

Sonntag, 8. Februar, 15 Uhr
**KINDERTHEATER SINDELFINGER
PUPPENBÜHNE**
„Das tapfere Schneiderlein“

Freitag, 13. Februar, 20.30 Uhr,
KABBARATZ, RALF BÄRWOLFF
Lehrer Lämpel schlägt zurück“

Samstag, 14. Februar, 20.30 Uhr,
SCHWARZE GRÜTZE
„Das Beste“

Montag, 17. Februar, 19.11 Uhr,
**BANDS VOM 5. OLDIE REVIVAL
CONCERT „1. Oldie-Party am
Faschingsdienstag“**

Dienstag, 18. Februar, 19.11 Uhr,
**BANDS VOM 5. OLDIE REVIVAL
CONCERT „2. Oldie-Party am
Aschermittwoch“**

Freitag, 20. Februar, 20.30 Uhr,
SIMONE FLECK
„Von Windeln verweht“

Samstag, 21. Februar, 20.30 Uhr,
FRANK LÜDECKE
„Schnee von morgen!“

Freitag, 27. Februar, 20.30 Uhr,
ARNIM TÖPEL
„Nur für kurze Zeit“

Samstag, 28. Februar, 20.30 Uhr,
**GERNOT VOLTZ „Versteuert du noch
oder lebst du schon?“**

VORVERKAUF:
Deutsches Reisebüro,
Tel.: 06151/29740
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 06151/2799999
FRITZ tickets & more,
Tel.: 06151/270927

MERCK

wendig. Wenn die Kreiselmitte begrünt ist, wird auch der regelmäßige Einsatz eines von der Stadt zu finanzierenden Gärtners notwendig sein“, schloss May ab.

Tödlicher Unfall mit Straßenbahn: Darmstadt trauert um einen 11-jährigen Schüler

DARMSTADT (hf). Auf dem Luisenplatz kam es am vergangenen Donnerstag (15.) kurz vor 8 Uhr zu einem tödlichen Unfall mit einer Straßenbahn der Linie 6 Richtung Arheilgen. Nach dem derzeitigen Ermittlungsstand der Polizei überstiegen zwei Jungen die Kupplung zwischen Trieb- und Beiwagen. Dabei ist einer der Jungs beim Aufahren der Bahn ins Straucheln geraten und unter den Beiwagen geraten. Der Elfjährige konnte von der Berufsfeuerwehr Darmstadt geborgen und einem Notarzt übergeben werden, erlag aber kurz darauf seinen schweren Verletzungen. Unser Bild zeigt eine kleine Gedenkstätte auf dem Luisenplatz, an der viele betroffene Bürgerinnen und Bürger in stillem Gedenken an den 11-jährigen innehalten und ihre Anteilnahme mit Blumen, Kerzen und Stofftieren zum Ausdruck bringen. (Bild: Ralf Hellriegel)



SPD-Eberstadt feierte Neujahrsempfang



ÜBER 200 BÜRGER waren am 16. Januar im Ernst-Ludwig-Saal beim Neujahrsempfang der SPD-Eberstadt anwesend. Gastredner war der zukünftige Vorsitzende der ESA, Professor Doktor Johann-Dietrich Wörner. (Zum Bericht) (Bild: SPD)

SPD-Eberstadt: Attraktivitätssteigerung statt Kreisverkehr

EBERSTADT (ng). Am 16. Januar feierte die SPD-Eberstadt unter dem Motto „2014 ein Jahr der Luft- und Raumfahrt“ mit über 200 Bürgern im Ernst-Ludwig-Saal ihren traditionellen Neujahrsempfang. Als Hauptredner und Ehrengast durfte der Ortsverein den Leiter des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt und zukünftigen Vorsitzenden der ESA, Professor Doktor Johann-Dietrich Wörner, begrüßen. In seiner Begrüßung erneuerte Lott die Kritik der SPD an den Plänen der grün-schwarzen Koalition an der Kreuzung Heidelberger Landstraße/Reuterallee einen Kreislauf zu bauen. Die SPD habe sich aufgrund gestiegener Kosten schon vor mehr als 10 Jahren von diesem Projekt verabschiedet. Mittlerweile betrügen die voraussichtlichen Kosten knapp eine Million Euro, eine Verbesserung der Verkehrssituation entstehe dadurch jedoch nicht. Stattdessen wäre das Geld in einer schon lang geplanten Attraktivitätssteigerung

des Ortskerns mit gleichzeitigem Bau eines barrierefreien Einstiegs auf der Westseite der Wartehalle besser angelegt. Als weiteren Punkt erinnerte Lott an die Veranstaltungen des Ortsvereins zum Thema Wohnen. Leider hieße es heute nicht mehr „Wohnraum muss bezahlbar bleiben“, sondern vielmehr „Wohnraum muss wieder bezahlbar werden“. Eine Chance der Kommune, dieser Entwicklung entgegenzuwirken, sieht er in den großen Arealen des Klinikums und der Lincoln-Siedlung. Auf beiden Geländen sollen in Zukunft Wohngebiete erschlossen werden. Doch klappten Erforderliches und Wirklichkeit bei der inzwischen weit fortgeschrittenen Planung der Koalition zur Lincoln-Siedlung weit auseinander. Zwar fände man in den Entwürfen 15% Sozialen Wohnungsbau und 30% Sonderwohnformen, doch seien letztere Studenten, Senioren und organisierten Wohngemeinschaften vorenthalten. Günstige und gleichzeitig frei

am Markt verfügbare Wohnungen fielen durch dieses Raster – eine Entlastung für den angespannten Wohnungsmarkt sei das nicht. In der anschließenden Präsentation referierte Professor Dr. Wörner sehr kurzweilig und mit Witz über die aktuelle Forschungsarbeit beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt. So spannte er den Bogen zwischen wichtigen Forschungsanträgen und dem praktischen Nutzen der Ergebnisse und zeigte damit eindrucksvoll deren Notwendigkeit. Neben Vorträgen und Reden standen einige Jubiläen langjähriger Mitglieder an. „Wir können für jahrelange Mitarbeit sehr dankbar sein. Da ehrenamtliches Engagement immer seltener wird, haben wir in diesem Jahr auch Mitglieder für ihre zehnjährige Mitgliedschaft geehrt“, so Dagmar Metzger, stellvertretende Vorsitzende der SPD-Eberstadt. Geehrt wurden: Johannes-Andreas Ritter und Karl-Heinz Dullinger (50 Jahre),

Beatrice Czibulinski, Gerhard Busch, Kurt Herdt (45 Jahre), Christa Hofmann (40 Jahre), Norbert Schmidt, Dr. Walter Reimund (25 Jahre), Maria Schichkin, Johannes Lackner (10 Jahre). Die beiden Gesangsvereine „Frohsinn 1842 Eberstadt und Frohsinn 1898 Nieder-Beerbach“ rundeten zusammen mit ihrer Dirigentin Karin Glitscher die Veranstaltung ab. Insgesamt zieht die SPD-Eberstadt ein sehr positives Fazit ihres Neujahrsempfangs. „Das Experiment zusammen mit Prof. Wörner Politisches mit Gesellschaftlichem zu verbinden ist voll aufgegangen und bei den Leuten sehr positiv angekommen“, erklärt Daniel Tauschmann, Vorstandsmitglied der SPD-Eberstadt. Weiterhin bedankt sich Christian Lamasz, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Eberstadt, bei den vielen freiwilligen Helfern aus den eigenen Reihen, ohne die die Veranstaltung nicht möglich gewesen sei.

Frauentausch mit Texten

DARMSTADT (ng). Die Autorinnen Barbara Höfeld und Iris Welker-Sturm tauschen sich am 13. Februar ab 19.30 Uhr im Literaturhaus Darmstadt, Kasinostraße 3 über ihre neuesten Veröffentlichungen aus. Mit Lesung und Publikumsgespräch. In Barbara Höfelds Familienroman „Kindertreu“ geht die Autorin über mehrere Generationen der Frage nach, wie die Vergangenheit sich in die Gegenwart mischt. Die Wortstellerin Iris Welker-Sturm setzt sich in ihrem Gedichtband „das unerhörte zwischen“ auf oft überraschende Weise sprachspielerisch mit der Geschlechterfrage, mit Sprach- und Denkgewohnheiten und mit aktuellen politischen Fragen auseinander. Keine Faschingsveranstaltung und dennoch darf gelacht werden.

Das Fotoalbum zum Jubiläumsjahr!

Fotografische Erinnerungen für nur **12,50 Euro**. Erhältlich in verschiedenen Bessunger Geschäften.

125 Jahre Bessungen – Darmstadt

Neujahrsempfang der Eberstädter CDU: Viele Besucher, ernste Themen

EBERSTADT (hf). Wie gewohnt konnte die CDU Eberstadt viele Vertreter aus Bürgerschaft, Vereinen und anderen Parteien bei ihrem Neujahrsempfang begrüßen, musikalisch eingeleitet vom Mandolinenorchester Eberstadt. In diesem Jahr sprach die hessische Justizministerin Eva Kühne-Hörmann (CDU) zum ersten Thema „Salafismus und religiöser Extremismus – wie reagiert die Mitte der Gesellschaft?“, das durch den Pariser Anschlag eine traurige Aktualität bekommen hatte. So sprach sie sich für die Verschärfung des Strafrechts und die Schaffung neuer Straftatbestände aus – aber auch dafür, sich für den freiheitlichen Rechtsstaat einzusetzen. Der Eberstädter CDU-Vorsitzende Ludwig Achenbach streifte anschließend einige kommunalpolitische Themen, die im Anschluss auch mit der Landtagsabgeordneten Karin Wolff, dem stellv. Fraktionsvor-

sitzenden Peter Franz und der Stadtverordneten Pia Listner diskutiert wurden: Für den Neubau an der Ludwig-Schwamb-Schule stünden im nächsten Jahr Fortschritte in der Umsetzung mit Stadt und Baurträger, damit die Geschäftswelt im Ortskern neue Impulse erhalte. Der Kreislauf schließlich werde in diesem Jahr gebaut. Er sei Teil eines Gesamtkonzepts für Darmstadt im Bereich Verkehr und für Eberstadt zur Aufwertung des Ortskerns. Die städtebauliche Verbesserung an dieser Stelle werde nach Süden in den Ortskern hinein fortgesetzt.

Ordnungsamt und Polizei – hier wirke sich die aufsuchende Jugendarbeit der Mobilen Praxis positiv aus. Beim Einkaufsmarkt am ehemaligen Radio-Wilms-Standort erwarte man in diesem Jahr Fortschritte in der Umsetzung mit Stadt und Baurträger, damit die Geschäftswelt im Ortskern neue Impulse erhalte. Der Kreislauf schließlich werde in diesem Jahr gebaut. Er sei Teil eines Gesamtkonzepts für Darmstadt im Bereich Verkehr und für Eberstadt zur Aufwertung des Ortskerns. Die städtebauliche Verbesserung an dieser Stelle werde nach Süden in den Ortskern hinein fortgesetzt.

Intensivtraining der Tischtennisjugend

EBERSTADT (hf). Da die Entwicklung der Tischtennisjugend der SV Eberstadt in den letzten beiden Jahren als positiv angesehen werden kann, hatte sich Jugendleiter Lothar Ehses dazu

halb Stunden mit einer halbstündigen Pause. Trainingszeiten waren Montag bis Freitag 16:00 – 19:30 Uhr und Samstag 10:00 – 13:30 Uhr. Das Training wurde von C-Trainer Jörg

Ballroboter sowie das Balleimertraining als Hilfsmittel eingesetzt. Fazit: Die Gruppe war trotz der relativ breiten Altersstruktur (C-bis A-Schüler) sehr homogen

gegebenen Hilfestellungen sehr aufgeschlossen. Abgeschlossen wurde das Intensivtraining durch ein kleines Turnier, das von Sebastian gewonnen wurde. Die weiteren



entschlossen, auch in den Weihnachtsferien zu trainieren. Zusätzlich wurde ein Intensivtraining zur Rückrunden-Vorbereitung in der letzten Ferienwoche (5. bis 10. Januar) angeboten. Voraussetzung hierfür war eine Mindestteilnehmerzahl von 6 Spielerinnen oder Spielern. Das Intensivtraining beinhaltete 2 tägliche Einheiten, je ein-

Hengstberger und Jugendleiter Lothar Ehses geleitet. Es nahmen 9 Jugendliche teil, wobei Anna und Philipp Hengstberger als Gastspieler vom TSV Nieder-Ramstadt die Gruppe bereicherten. Die Übungseinheiten waren überwiegend auf Aufschlag- und Rückschlagübungen sowie die grundlegende Beinarbeit ausgerichtet. Hierzu wurden ein

und lernwillig. Die Leistungsbreite, vom Anfänger bis mittleren Fortgeschrittenen, machte bei den Übungsformen keine Schwierigkeiten, sondern war eher eine Herausforderung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Alle Spielerinnen und Spieler zeigten die gesamte Woche über eine große Leistungsbereitschaft und waren für die

Plätze wurden von Ludwig, Lukas und Philipp belegt. Großen Spaß machte den Jugendlichen auch der Riesenrundlauf, bei dem auch die Trainer gerne mitwirkten. Eine Wiederholung eines solchen Intensivtrainings in den Oster- oder Sommerferien ist angedacht, denn auch den Trainern hat die Woche Freude bereitet. (Bild: Veranstalter)

Kindersachenflohmarkt

BESSUNGEN (ng). Ausgesuchte Kinderbekleidung und Spielsachen kann man am 14. Februar ab 10 Uhr im Gemeindesaal der Petrusgemeinde in der Eichwiesenstraße 8 in Bessungen erstehen. Einlass für Schwangere ist bereits ab 9.30 Uhr. Die Standplatzgebühr beträgt 6 Euro und einen selbstgebackenen Kuchen (kein Fertigteig). Info und Anmeldung bis zum 30. Januar um 21 Uhr unter Mail: pep-darmstadt@web.de

NEUE NACHRICHTEN

BESSUNGER LOKALANZEIGER

Immer mittendrin

PC-Sprechstunde

MÜHLTAL (hf). Kommen Sie mit Ihren Fragen und Problemen rund um den Computer in die PC-Sprechstunde in die Seniorenförderung, Ober-Ramstädter-Straße 18, Mühlthal/ Nieder-Ramstadt. Egal, was Ihnen unter den Nägeln brennt – hier gibt es kostenlose Tipps, Tricks und Lösungen. Direkt am PC können Sie am 09.02. in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr an dem vorhandenen Computer ausprobieren und üben. Bitte unbedingt wegen Terminvergabe telefonisch bei Christel Müller, Seniorenbeauftragte der Gemeinde Mühlthal, Telefon 06151/136845, anmelden.

Reisebüro Bergsträsser

Oberstraße 2 • 64297 Darmstadt-Eberstadt ☎ 06151 2788800

www.reise-bergstraesser.de

Aktion: für Ihre Reisebuchung ab € 1.500,00 erhalten Sie eine Bordtasche von Travelite geschenkt.

Kinderoase

Kinder- und Damenmoden

WINTER SALE

20%, 30% und bis zu 70% reduziert!

DA-Eberstadt • Heidelberger Landstr. 228 • Tel. 0 6151/59 42 63

DECHERT

BESTATTUNGEN • VORSORGE

zuhören beraten begleiten

(DA) 06151 96810

Ludwigshöhstraße 46 | 64285 Darmstadt

www.dechert-bestattungen.de

blumenecke borger
 thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
 telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
 eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

Wir fertigen alles auf Bestellung in gewohnter Qualität.
Anruf genügt!
 Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

GETRÄNKE MUTH
 Abholmarkt + Heimservice

Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt

hassia
 Sprudel oder leicht
 12 x 1,0 l
 zzgl. Pfand
 1 l = € 0,46
€ 5,55

Braustübl Pilsner
 20 x 0,33 l
 zzgl. Pfand
 1 l = 1,66 €
€ 10,95

Bioland Apfelsaft
 6 x 1,0 l
 zzgl. Pfand
 1 l = 1,49 €
€ 8,95

Unser aktuelles Angebot vom 24.1. bis 7.2.2015 · Preise nur gültig im Abholmarkt
 Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 06151/55359

BESTATTUNGEN KÖLSCH
 Georgenstraße 40A
 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Telefon (0 61 51) 9 44 90
 Telefax (0 61 51) 94 49 16

Führungswechsel bei der Volksbank: Drei Bank-Chefs nehmen Abschied

DARMSTADT (hf). Generationswechsel bei der Volksbank Darmstadt-Südhessen: Zum 1. Januar werden mit Hans-Peter Born, Eckhard Dämon und Walter Konrad gleich drei Vorstände in den Ruhestand gehen, die die Geschicke der Bank in ihrer Funktion als Vorstand Jahrzehnte lang gelenkt haben. Das Vorstandsgremium verkleinert sich damit auf die vier bisher bereits amtierenden Mitglieder Jörg Lindemann, Michael Mahr, Matthias Martiné und Hans-Jürgen Mehl. „Dass in einem Jahr gleich drei Vorstände die Chefetage verlassen, ist eher eine Seltenheit“, so die Worte von Michael Mahr, der künftig zusammen mit Matthias Martiné als Vorstandssprecher des Kreditinstituts fungiert. Die Entscheidung über das Ausscheiden und die Nachfolgeregelung wurde bereits 2010 im Zuge der Fusionsgespräche der da noch eigenständigen Volksbank Darmstadt-Kreis Bergstraße und der Groß-Gerauer Volksbank zur heutigen Volksbank Darmstadt-Südhessen getroffen.

Ohne Frage: Keiner der drei ausscheidenden Herren hätte sich zu Beginn seiner beruflichen Laufbahn auszumalen vermocht, wo er am Ende seines Wirkens steht. Alle drei haben Ende der 60er Jahre ihre Ausbildung bei Volksbanken begonnen. Während Born und Konrad ihrem Ausbildungsinstitut der Groß-Gerauer Volksbank und



NEUE VORSTANDSSPRECHER sind Michael Mahr (l.) und Matthias Martiné (r.). Walter Konrad (2.v.l.) und Hans-Peter Born vom alten Vorstand wurden mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. (Zum Bericht) (Bild: Patrick Liste)

der Volksbank Kreis Bergstraße über die Jahre hinweg treu geblieben und mit viel Mut, Ehrgeiz und Engagement die Karriereleiter hochgeklettert sind, hat Eckard Dämon mit nicht weniger Zielstrebigkeit und Einsatzbereitschaft seinen Weg als Prüfungsleiter beim Genossenschaftsverband gemacht. Heute

stehen sie nach ganz oben – an der Spitze der Volksbank Darmstadt-Südhessen, einer der größten Volksbanken Deutschlands. Die heutige Bedeutung der Bank sei neben dem organischen Wachstum vor allem durch die Fusionen der vergangenen Jahre erreicht worden.

Allein Hans-Peter Born hat im Laufe seiner 28-jährigen Vorstandsarbeit sieben Bankfusionen mitgestaltet. Beständigkeit und Wandel, zwei Begriffe, die das Genossenschaftswesen beschreiben, treffen sicherlich auch auf Born zu. Insbesondere die Verbundenheit mit der Region und seine gleichzeitige Aufgeschlossenheit allem Neuen gegenüber zeichnen ihn aus. Das Resultat ist eine Bilderbuchkarriere vom Azubi zum Vorstandssprecher. Dass er sich nun aus dem Korsett seines stets prall gefüllten Terminkalenders lösen kann und künftig mehr Zeit für Familie und Freunde hat, darauf freut er sich am meisten. Auch will er seine ehrenamtlichen Tätigkeiten verstärken. Born geht nach 45 Berufsjahren von Groß-Gerauer Seite nicht zu verbessern“, betont Matthias Martiné. Größe, Struktur und Leistungsangebot der Volksbank Darmstadt-Südhessen. Dämon startete 1993 nach über 15 Jahren im Prüfungsdienst des Genossenschaftsverbandes bei der Groß-Gerauer Volksbank. 1998 wurde er in den Vorstand berufen. Künftig sollen bei ihm neben der Musik sportliche Aktivitäten, wie Wandern, Radfahren und Langlauf eine größere Rolle in seinem Leben spielen.

Walter Konrad verabschiedet sich nach 47 Berufsjahren und 20 Jahren im Vorstand. Auch er begann als Lehrling und beendet seine Karriere als Vorstandssprecher, ohne den Arbeitgeber gewechselt zu haben. Er verlässt die Bank, die für ihn auch Lebensinhalt gewesen sei „mit Stolz, einer gewissen Erleichterung und auch Wehmut“ so seine eigenen Worte. Der 63-jährige, Vater von vier Töchtern und schon zweifacher Großvater, will sich zukünftig mehr seiner Leidenschaft, dem Radfahren widmen und noch viele exotische Länder bereisen. Daneben denkt er konkret an ein Seniorenstudium der Griechischen und Römischen Geschichte an der Universität Mannheim. Und dann sind da noch die verschiedensten Ehrenämter, wie zum Beispiel im Kuratorium Kloster Lorsch, in denen er sich weiterhin engagieren will. Als Anerkennung ihrer langjährigen Verdienste für die Volksbank und deren Vorgängereinstitute sowie ihres Engagements in den Gremien der Genossenschaftlichen Finanzgruppe wurden Born und Konrad mit der

nur sehr selten verliehenen Goldenen Ehrennadel des Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverbandes und Dämon mit der Ehrenmedaille in Gold des Genossenschaftsverbandes ausgezeichnet.

Gut bestelltes Haus vor neuen Herausforderungen

Der jüngste Zusammenschluss in 2012 lässt das Trio beruhigt in den Ruhestand gehen. Mit der Fusion zur Volksbank Darmstadt-Südhessen wurden zur Zukunftssicherung des Kreditinstituts gestellt. „Zudem haben wir in den letzten beiden Jahren über 1 Mio. Euro investiert, um die Qualität unserer Anlage-, Vorsorge- und Baufinanzierungsberatung für unsere Kunden deutlich und nachhaltig zu verbessern“, betont Matthias Martiné. Größe, Struktur und Leistungsangebot der Volksbank seien optimal, um die künftigen Herausforderungen bewältigen zu können. Und Herausforderungen gäbe es angesichts der stets neuen gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen oder der anhaltenden Niedrigzinsphase genügend. „Für Filial-Banken wie die Volksbank Darmstadt-Südhessen wird es immer schwieriger, ihre zentrale Ertragskomponente, den Zinsüberschuss, auf einem auskömmlichen Niveau zu halten“, so die Ausführungen von Michael Mahr. Für das Geschäftsjahr 2015 rechnet die Bank daher mit einem rückläufigen ordentlichen Ergebnis.

Aus betriebswirtschaftlicher Sicht seien daher auch weitere Maßnahmen unausweichlich, um die Kostensituation der Bank den Ertragsmöglichkeiten im Niedrigzinsumfeld anzupassen. Man habe daher in den letzten Monaten die Organisationsstrukturen verbessert und Maßnahmen definiert, die einen optimierten Einsatz von Personal- und Sachkosten in den kommenden Jahren sicherstellen und die Prozesse in der Bank effizienter gestalten sollen. Dazu gehöre es unter anderem, neue Vertriebs- und Kommunikationskanäle zu nutzen und auszubauen, schließlich wachse für die Bankkunden die Filialmit der Online-Welt immer mehr zusammen. „Der persönliche Kontakt und die regionale Präsenz gehören zum genetischen Code unserer Volksbank – diesen Grundsätzen bleiben wir treu“, so Martiné abschließend.

Neujahrsempfang der IG Eberstädter Vereine im Ernst-Ludwig-Saal

EBERSTADT (hf). Der einzige „wahre“ Neujahrsempfang weit und breit ist der der Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine e.V., denn er findet alljährlich im 1. Januar statt. Bereits zum 9. Mal in Folge waren am Neujahrstag Vertreter aus Eberstädter Vereinsvorständen und die Mandatsträger aus dem südlichen Stadtteil in den Ernst-Ludwig-Saal geladen, einem stets sehr zahlreich besuchten Start ins neue Jahr.

Bezirksverwalter Achim Pfeffer begrüßte die Gäste. Grußworte der Stadt Darmstadt übermittelte die Sozialdezernentin Barbara Akdeniz in ihrer Ansprache, ehe die IG-Vorsitzende Evelyn Schenkelberg in ihrer Begrüßungsrede das im vergangenen Jahr durch Eberstädter Vereine geleistete Revue passieren ließ. Mit Worten des Dankes würdigte sie die ehrenamtliche Arbeit aller und deren vielseitiges Engagement zum Wohle Eberstadts und seiner Bürger.

Die Neujahrsansprache hielt diesmal nicht, wie die Jahre zuvor üblich, ein Vertreter aus Wirtschaft, Handel und Industrie, sondern der Schauspielregisseur am Staatstheater Darmstadt, Herr Jonas Zipf.

Mit großer Spannung erwartet wurde schließlich die alljährliche Ehrung dreier verdienter Eberstädter durch die IG Vereine. „Ewverschter 2014“, bzw. „Ewverschterin 2014“ sind Klaus Schwarz (GV Männerquartett Harmonie 1889), Maria Hofmann (GV Germania 1894, Eberstädter Bürgerverein, Naturfreunde) und Erna Dächert



EWVERSCHTERIN UND EWVERSCHTER 2014 wurden Maria Hofmann (2.v.l.) und Klaus Schwarz (3.v.l.) auf dem Neujahrsempfang mit der IG-Vorsitzenden Evelyn Schenkelberg und Bezirksverwalter Achim Pfeffer. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

(DRK, OG Eberstadt). Jeder erhielt neben einer Urkunde auch jeweils drei Eberstädter Goldstücke.

Erna Dächert hatte vor einigen Wochen einen schweren Unfall, von dem sie sich zu Hause wiederholt. Da sie deswegen

nicht persönlich anwesend sein konnte, brachte ihr die IG-Vorsitzende Urkunde und Geschenk nach Hause.

Das gesamte Programm des Abends wurde untermalt von vier Künstlern, die zwischen den einzelnen Ansprachen das Pub-

likum mit musikalischen Darbietungen auf der Bühne begeisterten.

Es war der IG gelungen, für diese Veranstaltung zwei Damen und zwei Herren zu verpflichten. Auf zahlreichen renommierten Bühnen deutschlandweit zu Hause ist die Sopranistin Nina Radvan, die am Konservatorium in Odessa 1991 ihre Gesangsausbildung abschloss und im gleichen Jahr ihr erstes Opernengagement in Kaiserslautern antrat. Die Sopranistin Esther Dierkes ist derzeit im Staatstheater Darmstadt in Engelbert Humperdincks „Hänsel und Gretel“ zu erleben. Auch sie konzertierte mehrfach an verschiedenen Opernhäusern.

Michael Terada, Bariton mit kanadisch/japanischen Wurzeln und Gesangsausbildung in Tokio, lebt seit 2012 in Deutschland und studiert seit 2013 an der Opernschule der Akademie für Tonkunst in Darmstadt. Diese drei Künstler brachten bekannte Arien aus Werken von Mozart, Donizetti und Lehar dar, begleitet vom Pianisten Alexey Pudinov, der schon vielfach in Deutschland, Russland und England als Kammermusikpartner und Solist auftrat.

Dem Kunstgenuss folgte als Abschluss des Neujahrsempfanges ein gemütlicher Smalltalk bei verschiedenen Getränken und einem reichhaltigen Snackbuffet.

Friseur Schneider-Becker
 Herderstraße 1
 64285 Darmstadt-Bessungen
 Telefon 061 51/6 24 57
 Dienstag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr
 Samstag 8.00-13.00 Uhr

Narrenspiegel



(Bilder: Ralf Hellriegel)

53. Rhein-Mainisches Gardetreffen

DARMSTADT (rhv). Am 11. Januar waren die Narren los in Darmstadt. Ein närrisch-bunter Lindwurm, wie immer zusammengestellt von den „Woogshusaren“, der Karnevalsabteilung der Darmstädter TSG 1846, zog bei winterlichen Temperaturen, gepaart mit Sonnenschein, durch die Straßen der Innenstadt. Zugmarschall Helmut Rathgeber, seit mittlerweile 11 Jahren auch Kommandeur der Woogshusaren, hatte in diesem Jahr wieder ganze Arbeit geleistet. Punkt 14.00 Uhr setzten sich die Narrentruppen mit ihren knapp 1000 Teilnehmern in Bewegung. Durch die Elisabethenstraße, vorbei an der Karstadt-Treppe, wo sie von allen närrischen Vereinsvertretern der Stadt, moderiert von „Jockel“ Keinz mit Hä-Hopp und Helau begrüßt wurden. Der weitere Zugweg führte die Närrinnen und Narthallesen dann auf den Marktplatz, wo die 11 mitwirkenden Musikgruppen jeweils ein viel umjubeltes Platzkonzert gaben. Ein sehr umfangreiches Programm boten die Narren dann beim abschließenden traditionellen Manöverball in der Otto-Berndt-Halle. Auch hier verwandelten die Musikgruppen aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet sowie die „Schlabbedengla“ aus Bruchsaal die Halle in ein Tollhaus. Nicht ganz so zahlreich wie die bunt gekleideten Teilnehmer waren die Zuschauer am Straßenrand. Ob die Zurückhaltung an den frostigen Temperaturen lag?

Närrische Rathauserstürmung im Carree

DARMSTADT (rhv). Wesentlich mehr Zuspruch als beim Gardetreffen verzeichnete die Darmstädter Narrenschar am vergangenen Samstag (17.) im Carree. Pünktlich um 11:11 Uhr marschierten die närrischen Truppen und Gruppen mit ihren Gardistinnen, Gardisten, Majorettes, Soldaten, bewaffnet mit Kanonen und Pistolen, sowie „ganz normale“ Narrenkappenträger mit Pauken und Trompeten ein. Bürgermeister Rafael Reißer (im Bild eskortiert von Gardisten, dem Sitzungspräsidenten „Jockel“ Keinz – mit Rathauschlüsseln – und der Prinzessin Bärbel I., allesamt von der TG 1846) hatte sich derweil bereits auf dem Balkon des Heaghauses „in Stellung gebracht“, bewacht von Eberstädter Schützen und flankiert von seinen Magistratskolleginnen und -kollegen Barbara Akdeniz, André Schellenberg und weiteren Amtspersonen – es sollte ihm am Ende nicht viel nützen. Im närrisch-heftigen Wortgefecht zwischen Reißer und „Jockel“ Keinz von den 46ern sowie Andreas Bauer vom KC Wixhausen, untermauert von beidseitigem Kanonen- und Gewehrsalut, rückte der Bürgermeister die Rathauschlüssel schließlich raus. Bereits zum fünften Mal gibt es diese Veranstaltung im Carree. Die Jahre davor hatten die Narren jeweils am Alten Rathaus die Herausgabe der Schlüssel erzwungen, doch da dies immer inmitten der Woche stattfand, war auch die Resonanz dementsprechend dünn. Was man vom Carree nicht sagen konnte. Viele Schaulustige säumten die Straßen und verweilten auch beim anschließenden Kurzprogramm im städtischen Stage-Mobil, das von Stefan Krüger, dem Organisator des Rathaussturms sowie Vorsitzender und Sitzungspräsident des Karnevalsvereins Bessungen, gekonnt moderiert wurde. Weitere Bilder vom Gardetreffen und Rathaussturm unter www.ralf-hellriegel-verlag.de.



Mühltaler Narren stürmen das Rathaus in Traisa

MÜHLTAL (rhv). Sportlich präsentierte sich Civito Carroccia, Sitzungspräsident und Vorsitzender der Karnevalsabteilung der Turngemeinde Traisa (TGT) bei der Rathauserstürmung am 17. Januar. Mühltais Bürgermeisterin Astrid Mannes hatte nämlich vorgesorgt. Die Rathauschefin präpa-

rierte sich und das Traisaer Rathaus als „fast“ uneinnehmbar. Zusammen mit Rainer Steuernagel, dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung und weiteren Mitgliedern des Gemeindevorstandes und – das war das Neue – darüber hinaus verstärkt mit Mühltaler Jugendfeuerwehrlern sollten es die Närrinnen und

Narthallesen in diesem Jahr besonders schwer haben, die ersehnten Rathauschlüssel in ihren Besitz zu bekommen. Zunächst sah auch alles nach einem Etappensieg für Astrid Mannes aus, doch die Kanonsalven und die „närrische Übermacht“, überzeugten die Bürgermeisterin am Ende doch.

Aber Civito Carroccia sollte sich die Schlüssel zumindest abholen im 1. Stock, so Mannes. Das ließ sich der Oberrnarr nicht zweimal sagen und kletterte kurzerhand die aufgestellte Leiter hinauf, um die „Trophäe“ in Empfang zu nehmen. Bis zum 18. Februar ist Mühlthal somit in närrischer Hand. (Bilder: Lothar Hennecke)



„Darmstädter Hof“
Simmermacher

28. Januar bis 15. Februar
Pasta-Wochen
Eine Teigware zeigt ihre Vielfalt

7. Februar
12 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr
Schlachtfest vom Schwein
Vorreservierung erbeten

175 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
Räumlichkeiten für Ihre Feier für 30 bis 70 Personen
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
Telefon 06151/55456 · www.simmermacher.eu
– Montag und Dienstag Ruhetag –

Wir suchen Sie!

bofrost

Als Marktführer im Tiefkühl-Direktvertrieb begeistern wir unsere Kunden täglich. Unsere Kunden schätzen Genuss auf höchstem Niveau sowie exzellenten Service.

Wir suchen in Ihrer Region neben- und hauptberufliche
Katalogverleiher (m/w)
zur persönlichen Abgabe von Katalogen an Privathaushalte.

Sie möchten an unserem Erfolg teilhaben und unser Team ergänzen?
Sie besitzen einen Führerschein der Klasse B sowie einen Pkw?
Sie schätzen eine freie Zeiteinteilung und sehr gute Bezahlung?
Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Informationen erhalten Sie unter der
Rufnummer **0800 - 200 33 99** oder unter bewerbung@bofrost.de

Wir freuen uns auf Sie!

LOKALANZEIGER NEUE NACHRICHTEN **BESSUNGER**

INFORMATIV INNOVATIV INITIATIV

Breitwieser
BESTATTUNGEN

Fordern Sie kostenfrei unseren Bestattungs-Ratgeber an.

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Gesprächsterminen in der Ringstraße 61 in Darmstadt-Eberstadt um 17:00 Uhr:

29. Januar 2015: Die Bestattung mit Würde und Qualität
26. Februar 2015: Die „richtige“ pflegeleichte Grabstätte für die Familie

Wir bitten um Anmeldung bis jeweils einen Tag vorher per Telefon oder E-Mail.

Ringstraße 61 Tel. 06151 - 55890
64297 Darmstadt-Eberstadt Fax 06151 - 592464
kontakt@breitwieser-bestattungen.de
www.breitwieser-bestattungen.de

Metzgerei
Kübler
Alles Frisch vom Ladentisch
Bessunger Straße 68 · 64285 Darmstadt · Tel. 06151-63114



HOLZBAU GMBH
DACHERT
 ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
- HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 • 64297 DA-Eberstadt
 Telefon: 0 61 51-954 9 53 • Fax: 954 9 52
 www.holzbau-daechert.de



STRAUB
 GmbH

Spenglerei und Installation
 Heizungsbau • Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt • Bernsteinweg 4
 Telefon 0 61 51 / 5 48 47 • Telefax 0 61 51 / 59 24 86

Seit mehr als 70 Jahren Ihr erfahrener Fachmann

- Holzfenster • Kunststofffenster • Haustüren
- Rolläden • Klappläden • Dachausbau • Innenausbau
- alle Schreiner und Glaserarbeiten • alle Reparaturen

K. Waßmann GmbH
Schreinerei-Glaserei

Büschelstraße 5+9, 64297 DA-Eberstadt
 Tel. (0 61 51) 5 52 93



Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst

- Reparaturen • Wartung • Absicherung



Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnormeister

Die neue Hofeinfahrt?
Dauerpflege für Ihren Garten?
Endlich einen Quellstein?
Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?
Den Garten neu gestalten?

*Wir verwirklichen Ihre Wünsche
 - auch bei kleinen Geldbeutel!*



Tel 06151 538340 • Mobil 01511 5582224
 Jakobstraße 13 • 64297 Darmstadt-Eberstadt • www.galaba.de

Gesund schlafen – schöner wohnen!

...mit Gardinen & Stoffen

Egal welche Stilrichtung
 Sie bevorzugen,
 wir beraten Sie
 individuell vor Ort.



Kniess
 Betten- & Raumausstattung

Oberstraße 43
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 06 151/5 44 07 o. 53 70 62
Fax: 06 151/5 48 01
 raumausstattung.kniess@t-online.de
 www.raumausstattung-kniess.de

Gardinen
Flächenvorhänge
Vertikalanlagen & Rollos
Jalousien & Plissée

Neues Online-Portal für Sperrmüll

DARMSTADT (hf). Die Wissenschaftsstadt Darmstadt führt ab dem 5. Januar ein neues Online-Portal für die Sperrmüll-Anmeldung beim Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) ein. Bürgerinnen und Bürger haben dann die Möglichkeit, ihren Sperrmüll rund um die Uhr über die Internetseite des EAD anzumelden.

Stadtkämmerer André Schellenberg sieht in dem Sperrmüllportal einen weiteren wichtigen Schritt, den Zugang zu Verwaltungsleistungen für die Bürgerinnen und Bürger möglichst komfortabel zu gestalten. „Durch das erweiterte Angebot möchten wir unsere Serviceleistungen für die Bürgerschaft erweitern und sicherstellen, dass Sperrmülltermine auch außerhalb der telefonischen Servicezeiten des EAD vereinbart werden können“, erläutert Schellenberg.

Über das Sperrmüllportal können die Nutzer zwischen der

Abholung von Sperrmüll, Elektroschrott und Grünschnitt wählen. Die Abholung von Grünschnitt ist jedoch saisonal bedingt und erfolgt nach vorangegangener Meldung in der Lokalpresse sowie der Internetseite des EAD im Frühjahr und Herbst eines Jahres. Nachdem aus einer der drei Optionen gewählt und die Straße sowie Hausnummer des Abholortes eingetragen wurden, wird die geschätzte Abholmenge abgefragt. Anhand von Beispielbildern soll hierbei für die Nutzer eine Einschätzung erleichtert werden. Im Anschluss werden vom System mehrere Abholtermine vorgeschlagen, aus denen die Nutzer auswählen können. Im letzten Schritt werden die regulären Angaben zur Person erhoben. Zuletzt wird eine automatische Bestätigungsmail versandt, in der alle Daten zur Abholung festgehalten werden. Die Möglichkeit, Sperrmülltermine telefonisch über das EAD-Servicetelefon (06151/13-46000) zu vereinbaren, bleibt auch weiterhin bestehen. Die Verlinkung zum Sperrmüllportal ist auf der Startseite des Internetauftritts vom EAD zu finden: www.ead-darmstadt.de.

NEUE NACHRICHTEN

BESSUNGER

LOKALANZEIGER

Immer mittendrin



IHR ZUHAUSE

Umbauen • Ausbauen • Renovieren

Alles unter einer Decke

Kinderhort im Eberstädter Weidigweg mit 40 Plätzen neu eröffnet

EBERSTADT (hf). Die Kinder- und Jugenddezernentin der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Barbara Akdeniz, hat am vergangenen Dienstag (13.) den Kinderhort im Weidigweg als Außenstelle der städtischen Kindertagesstätte Kurt-Schumacher-Haus offiziell eröffnet. Mit der neuen Außenstelle weitet die Wissenschaftsstadt die Schulkindbetreuung im Stadtteil Eberstadt aus. In dem Gebäude der Bauverein AG können nun 40 Kinder betreut werden, also 10 mehr als zuvor. Die Umgestaltung der Außenfläche und die notwendigen Inneneinrichtungen konnten mit einem finanziellen Aufwand von rund 110.000 Euro realisiert werden. Weitere bauliche Maßnahmen wurden über die bauverein AG veranlasst und werden über den Mietpreis refinanziert. Stadträtin Akdeniz erläutert die Notwendigkeit der Maßnahme: „Ich freue mich, dass wir mit der neuen Einrichtung die Schulkindbetreuung in der Wissenschaftsstadt weiter ausbauen können. Wir haben in Eberstadt einen hohen Bedarf an Kindergartenplätzen, auf die ein Rechtsanspruch besteht, den wir als Träger der öffentlichen



DIE ERHÖHUNG DER ZAHL DER HORTPLÄTZE in Eberstadt um 25 Prozent kündigte Kinder- und Jugenddezernentin Barbara Akdeniz bei der Neueröffnung des Kinderhorts im Weidigweg an. (Zum Bericht)

Jugendhilfe garantieren müssen. Daher haben wir den bisherigen Standort des Hortes aus dem Haupthaus in der Kurt-

Schumacher-Straße in die neu gestalteten Räume Weidigweg 4 verlegt, um in der Kurt-Schumacher-Straße nach Umbauten

zusätzlich 40 Kindergartenplätze realisieren zu können. Durch diese Maßnahmen können wir auch die Hortplatzzahl

um 25 Prozent auf nunmehr 40 Plätze erhöhen. Durch die Mitnutzung der Außenfläche des ‚Go-In 2‘ sowie des großen Waldspielplatzes am ‚Go-In 2‘ wird zudem dem hohen Bewegungsbedarf der Hortkinder Rechnung getragen. Altersgerechte Außenspielgeräte und schulkindgerechte Innenraumgestaltung sind weitere wichtige Bestandteile des Angebots“, erklärte Akdeniz. Um den Kindern den Übergang in den neuen Standort zu erleichtern, wurde eine Übergangslösung erarbeitet. Die Schulkinder, die derzeit die Ludwig-Schwamb-Schule besuchen und einen Hortplatz im Haupthaus haben, können in einer altersübergreifenden Kindergruppe dort verbleiben, bis sie den Hort verlassen oder freiwillig in die Nebenstelle im Weidigweg wechseln möchten. Barbara Akdeniz abschließend: „Wir werden in unseren Bemühungen, den Ausbau der Schulkindbetreuung und gleichzeitig qualitativ und quantitativ bei der U3/Ü3-Betreuung aufzustocken, nicht nachlassen. Die Belage von Eltern und Kindern binden wir bei unseren Entscheidungen mit ein.“

Dr. Angelika Nußberger erhält den Preis der Schaderstiftung 2015

DARMSTADT (hf). Mit dem Schader-Preis 2015 wird Professor Dr. Angelika Nußberger ausgezeichnet. Die Juristin und Slawistin ist Richterin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg und Direktorin des Instituts für osteuropäisches Recht und Rechtsvergleichung. Der Schader-Preis ist mit 15.000 Euro dotiert und wird im Mai 2015 in Darmstadt überreicht. Er wird vom Senat der Schader-Stiftung verliehen, dem die Preisträgerinnen und Preisträger der vergangenen Jahre angehören. Die Schader-Stiftung fördert seit 1988 den Dialog zwischen Gesellschaftswissenschaften und Praxis. Angelika Nußberger, geboren am 1. Juni 1963 in München, ist eine in Deutschland und international renommierte Rechts- und Sozialwissenschaftlerin, eine ausgewiesene, vielsprachige Slawistin. Sie ist Direktorin des Instituts für osteuropäisches Recht und Rechtsvergleichung der Universität zu Köln sowie Mitglied des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte in Straßburg. Angelika Nußberger widmet sich der Verbreitung von Sozialstandards in Europa und im Völkerrecht und hat über die sozialrechtliche Bedeutung der Normsetzung der Vereinten Nationen, der Internationalen Arbeitsorganisation und des Europarates gearbeitet. In der Vielfalt ihrer Arbeit als Sozialrechtlerin, Staatsrechtlerin, Rechtsvergleichlerin, Slawistin und als Spezialistin für europäische Menschenrechte vertritt sie das Sozialrecht und das Sozialwesen in besonderer Breite und Tiefe. Angelika Nußberger studierte in München Slawistik und Rechtswissenschaft und absolvierte

dort ihr Erstes, in Heidelberg ihr Zweites Juristisches Staatsexamen. Sie wurde in Würzburg mit einer Arbeit über das sowjetische Verfassungsrecht in der Übergangszeit promoviert, hat

Vor ihrer richterlichen Tätigkeit war sie Mitglied verschiedener internationaler Organisationen und Beratungsgremien, die sich insbesondere der Entfaltung des Sozialrechts und der Menschen-

entwicklung in Mittel- und Osteuropa, den Prinzipien und der Durchsetzbarkeit des Internationalen Sozialrechts und der Übertragung von Sozialsystemen in die Staaten Mittel- und

Gerichtshofs und des deutschen Bundesverfassungsgerichts gesagt, dabei auf gute Kooperation und ausgleichende Maßstäbe im Zusammenwirken dieser Gerichtsbarkeiten hingewirkt. Dem Senat der Schader-Stiftung gehören die Preisträgerinnen und Preisträger der vergangenen Jahre an: Prof. Dr. Stephan Leibfried (2014), Prof. Jutta Allmendinger Ph. D. (2013), Prof Dr. Dres. h. c. Paul Kirchhof (2012), Prof. Dr. Dr. h.c. Wolf Lepenies (2010), Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus von Beyme (2008) und Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Franz-Xaver Kaufmann (2007).

Historische Stadtführung am 27. Januar

DARMSTADT (ng). Am 27. Januar 1945 hatten Soldaten der Roten Armee die Überlebenden des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau befreit. Am 3. Januar 1996 proklamierte der damalige Bundespräsident Roman Herzog den 27. Januar als nationalen Gedenktag. Der Gedenktag in Darmstadt wird wie schon in den Vorjahren mit einem historischen Stadtrundgang begangen. Oberbürgermeister Jochen Partsch begrüßt die Teilnehmer am Dienstag (27.) um 11 Uhr vor dem Haus der Geschichte, Karolinenplatz 3. Die Referenten Hannelore Skrobliès, Christoph Jetter, Dr. Fritz Depert und Dr. Peter Engels haben für den historischen Spaziergang drei Stationen ausgewählt: Das Hessische Staatsarchiv (Ehemaliges Hessisches Landestheater), die Technische Universität Darmstadt (Hochschule im Nationalsozialismus) und die Rundeturmstraße (Mauerreste des ehemaligen Gefängnisses).



DIE PREISTRÄGERIN der Schader-Stiftung 2015: Prof. Dr. Angelika Nußberger (Bild: Veranstalter)

sich nach einem Forschungsaufenthalt in Harvard und nach einer Referententätigkeit am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Sozialrecht 2002 in München mit einer Arbeit über die Sozialstandards im Völkerrecht habilitiert. Im selben Jahr 2002 wurde Angelika Nußberger zur Professorin an die rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität zu Köln berufen. 2010 war sie Prorektorin der Universität zu Köln.

rechte in Europa und im Völkerrecht widmen. Ihre gegenwärtigen Forschungsschwerpunkte betreffen die Entwicklung des Verfassungsrechts in den Staaten Mittel- und Osteuropas mit einem besonderen Gewicht auf der russischen Föderation. Ihr besonderes Augenmerk gilt dabei der Einrichtung der Verfassungsgerichtsbarkeit in den jungen Rechtsstaaten, dem Einfluss des Völkerrechts auf die Rechts-

Osteuropas. Seit 2011 ist Angelika Nußberger Richterin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte. Sie hat dort sehr schnell Rang und Anerkennung gewonnen, in ihrer richterlichen Tätigkeit mit Zielstrebigkeit und Augenmaß die Entwicklung der Rechtsprechung zu Menschenrechtsfragen beeinflusst, Wesentliches zum Verhältnis des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, des Europäischen

**KLEINANZEIGEN**

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für **€ 5,50**

RÜCKBLICK

1590 Beginn des Ausbaus der Alten Vorstadt, der Keimzelle des heutigen Martinsviertels.
17. Januar 1915 Eröffnung des ersten Kinos in Eberstadt im Gasthaus „Zur Harmonie“
23. Januar 1945 Hinrichtung der beiden Darmstädter Widerstandskämpfer Theodor Hau-
bach und Ludwig Schwamb in Berlin-Plötzensee

Bezirksverwaltung Eberstadt

Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr

Meldestelle Eberstadt
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.

Ortsgericht Eberstadt
Ortsgerichtsvorsteher:
Dr. Thomas Heinrich
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr

Schiedsamt Eberstadt
Schiedsmann:
Michael Bergmann
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mi. 10 - 12 Uhr

**Bessunger
Neue Nachrichten
Lokalanzeiger**

**Herausgeber,
Satz, Gestaltung:**
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail:
info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Mannheimer Morgen Groß-
druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh)
Dirk Zengel (dz)
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn

Erscheinungsweise:
14täglich donnerstags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühltal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

**Hinweis
an unsere Kunden:**
Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

**GESCHÄFTSWELT-Infos**

„Echt Schaf“ jetzt bis Ende Februar in Bessungen



FÜR ALLE KUNDEN, die sich schon gefragt haben, wo der Laden mit den schönen Fellsachen von ECHT SCHAF denn in dieser Saison geblieben ist, hier die Auflösung: Es war kein Laden in Eberstadt frei. Dafür hat Frau Krauss-Pfeifer aber einen schönen kleinen Laden in der Heidelberger Straße 42 in Bessungen gefunden mit zwei Parkplätzen vor der Tür und barrierefreiem Zutritt inklusive. Hier konnte sie ihr warmes kuscheliges Sortiment unterbringen aus Schaf- und Lammfellen in vielen verschiedenen Farben und verschiedenen Gerbarten, darunter auch medizinisch gegerbte, waschbare Felle, Lammfell-Hausschuhe in über 20 verschiedenen Ausführungen, Fellstiefel für große und kleine Leute, Handschuhe, Mützen, Schals, Muffs, Wärmflaschen mit echtem Fellbezug, Fahrrad-Sattelbezüge, Sitzkissen, Nierenwärmer und Einlegesohlen. Besonders liegen ihr die Babysachen am Herzen, die sie in großer Auswahl führt:

Kinderwagen-Fellsäcke (v. d. Firmen Kaiser und Heitmann) Mützen, Handschuhe, Schühchen (ab Gr. 16), Buggy-Einlagen und natürlich Babyfelle (mit ÖKO-Test-Label). Alle Waren stammen aus deutschen Betrieben, einem österreichischen Herstellungsbetrieb, einer französischen Gerberei und einem türkischen Betrieb. Alle diese Betriebe arbeiten nach den strengen europäischen Richtlinien und Auflagen, so dass auch die Einhaltung sämtlicher Umweltstandards garantiert ist. Auch die süßen Kuscheltiere sind wieder mit im Sortiment. Wenn Sie also bei diesem ungemütlichen, schmutzigen Winterwetter noch etwas Warmes und Nützliches für Ihr Wohlbefinden benötigen, zögern Sie nicht. Bis zum 28.2.2015 ist das Geschäft in Bessungen noch geöffnet, danach geht Frau Krauss-Pfeifer wieder in die Sommerpause. Und dann heißt es warten bis zum nächsten Herbst! (Bild: Echt Schaf)

Schäferhundeverein gut aufgestellt



EHRUNGEN BEIM SCHÄFERHUNDEVEREIN: Vorsitzender Werner Plag überreicht Sybille Wicke (l.) und Charlotte Paul einen Blumengruß. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

MÜHLTAL (hf). Am 16. Januar 2015 fanden die Jahreshauptversammlung und die Ergänzungswahlen des Schäferhundevereins Ober-Beerbach 1978 e.V. statt. Wie der erste Vorsitzende Werner Plag in seinem Jahresbericht ausführte, ist der Verein für die Zukunft sehr gut aufgestellt. Er berichtete über das vergangene Jahr. Der Verein konnte einen enormen Mitgliederzuwachs verbuchen aufgrund der Rettungshundeausbildung, die auf seine Initiative hin Mitte des Jahres im Verein Fuß gefasst hatte. So kann der Verein Angela Bausch, der Dritten bei der Deutschen Meisterschaft und Hessenmeisterin und dem Hessenmeister Otto Schrenk, beide aus Ober-Ramstadt/Modau, in ihrer Prüfungssparte zu dem Erfolg recht

herzlich gratulieren. Ergänzungswahlen wurden notwendig, weil Charlotte Paul, sie wird zum zweitenmal Mutter, ihr Amt als Ausbildungswartin niederlegte. Der erste Vorsitzende bedankte sich bei ihr für die geleistete Arbeit der letzten Jahre und überreichte ihr einen Blumengruß. Neu in den Vorstand wurden gewählt Otto Schrank, stellvertretender Ausbildungswart, Larissa Schrenk, Beauftragte für Spezialhundeausbildung für das Rettungshundewesen und Susanne Schrenk zur 2. Beisitzerin. Anita Daniel rückte von der stellvertretenden Ausbildungs- wartin in die Verantwortung zur 1. Ausbildungswartin auf. An Sybille Wicke überreichte der Vorsitzende ein Geschenk und auch einen Blumengruß anläss-

lich ihres runden Geburtstages. Der stellvertretende Vorsitzende Frank Ross überraschte den Vorsitzenden mit der Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein für Deutsche Schäferhunde. Vorausblickend auf das Jahr 2015 wird der Verein als Highlight vom 4. bis 7. Juni 2015 die Hessenmeisterschaft für Rettungshunde auf dem Hundeplatz durchführen. Auch das Jugendzeltlager der LG Hessen-Süd wird vom 25. Juli bis 1. August 2015 auf dem Hundeplatz stattfinden. In seinem Schlusswort bedankte sich der erste Vorsitzende bei allen, die ihn und den Verein die letzten zweiundzwanzig Jahren unterstützt haben und wünschte den Anwesenden ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.

Familienabend beim Rassegeflügelzuchtverein Eberstadt

EBERSTADT (ng). Zum Familienabend am 17. Januar konnte der erste Vorsitzende Günter Jäckel ca. 50 Anwesende im Gasthaus „Weingarten“ in Eberstadt begrüßen. Sein besonderer Willkommensgruß galt den erschienen Ehrenmitgliedern. Rückblickend auf das abgelaufene Jahr 2014 berichtete er von den letzten Veranstaltungen. Die Rassegeflügelsschau konnte positiv abgeschlossen werden. Hier dankte der Vorsitzende allen Helferinnen und Helfern, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Das Spendenaufkommen war sehr gut. Hier gilt der Dank allen Spenderinnen und Spendern. Das Grillfest hat leider wieder nicht die Erwartungen erfüllt, sodass 2015 kein Grillfest durchgeführt wird. Der personelle Aufwand war einfach zu groß. Die erfolgreichen Ausstellerinnen und Aussteller wurden durch den Ausstellungsleiter Hans Bergsträßer und seinen Stellvertreter Horst Kölsch geehrt. Sehr erfreulich war, dass auch Jugendliche unter den Ausgezeichneten zu finden waren. Bedauerlicherweise wird die Schar der Mithelfenden bei der Ausstellung immer kleiner. Hier sind krankheits- und altersbedingte Ausfälle zu verzeichnen. Für 2015 appellierte der Vorsitzende an alle Mitglieder und Freunde des Vereins, das Vorhaben „Eberstädter Rassegeflügelsschau“ am Totensonntagswochenende tatkräftig zu unterstützen. Für 40-jährige Vereinszugehörigkeit wurde Helmut Wendel geehrt. Die Ehrung für 15-jährige Mitgliedschaft konnte Lud-

FLIGHT & TRAVEL CENTER
*Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:*

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353

**Echt Schaf!**

Inh. Siglinde Krauß-Pfeifer
Heidelberger Straße 42 · DA-Bessungen
Mo. 10.30-13.00 Uhr + 15.00-18.30 Uhr
Di.-Fr. 9.30-13.00 Uhr + 15.00-18.30 Uhr
Sa. 9.30 Uhr - 14.00 Uhr
Mittwochsnachmittag geschlossen
Telefon 0177 5618332

Artikel aus echtem Schaffell
Felle, Hausschuhe Größe 16-48,
Handschuhe, Mützen, Westen,
Babyartikel und süße Kuscheltiere
www.alles-echt-schaf.de

Das Beste für Ihre Gesundheit!

Rücken System – Spiralstabilisation

DARMSTADT (hf). Sie haben für das Jahr 2015 gute Vorsätze gefasst? Sie wollen sich mehr bewegen und suchen nach Übungen, die ohne viel Aufwand in den Alltag integriert werden können? Dann sollten Sie das Rücken System – Spiralmuskultraining einmal ausprobieren. Sie werden mit Sicherheit begeistert sein. Ein neuer Weg, Rückenschmerzen schnell und effektiv vorzubeugen. Diese Kurse richten sich an alle Menschen, die immer wieder einmal Rücken- und Gelenkbe-

Rücken System Kurse
*Der neue Weg, Rückenschmerzen
effektiv vorzubeugen.*

Kurse (Kassenunterstützt)
02.02. (18.15 h) in Darmst.
04.02. (18.15 h) in Pfungst.

Kennenlernstunden (5,- €)
am 26.01. (Do) + 28.01. (Fr)

Anmeldung ☎ 06155 - 665798
www.ruecken-system.de



schwerden haben oder solchen vorbeugen wollen. Mit diesem Training aktivieren Sie die Muskelspiralen in Ihrem Körper und geben so der Wirbelsäule und den Gelenken die optimale Stabilität zurück. Die neuen Rücken System-Kurse beginnen am 2. Februar in Darmstadt und am 4. Februar in Pfungstadt. Kennenlern-Übungsstunden (5,- Euro) finden am 26.1. in Darmstadt und am 28.1. in Pfungstadt statt. Anmeldung und Info bei Susanne Hefner, sie ist DVGS Sporttherapeutin, staatlich geprüfte Sport- und Gymnastiklehrerin und Lehrerin der Methode Rücken-System – Spiralstabilisation. Telefon 06155 665798, weitere Infos auch unter www.gesundheitsberatung-hefner.de.

**Morello**
Gute Fahrt.
Ihr zuverlässiger, sicherer,
preisgünstiger Flughafentransfer

Tel.: 0 61 51/ 96 99 702
Mobil: 0171 / 403 40 55
www.morello-gutefahrt.de
Heinestraße 63
64295 Darmstadt

Die Fernsehritzen


Ihr Kundendienst für TV,
Video, HiFi und Monitore.
☎ **93 35 53**
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ **37 42 32**
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

Schuhmacherei
Meisterbetrieb
Leon


Hermes
Paket-Dienst
REWEDA
Reinigungs-Annahme
Ha-Ra-Produkte
Schlüsseldienst
PRIME-SHOES
Exklusiv-Verkauf

**Qualität.
Schnell & preiswert!**

Elisabethenstraße 31
64283 Darmstadt
Telefon 06151 22378
Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 8-19 Uhr, Sa: 9-15 Uhr

**96 96 93**

DIREKTBESTATTER


Würdevolle Bestattungen
zum Festpreis
www.direktbestatter.de

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · **Anzeigen:** anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · **Drucksachen:** drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

Wer
+ Was
= Wo

In diesem Jahr erscheint die 3. Ausgabe des beliebten Gewerbeführers

„Wer + Was = Wo“ für Bessungen und die Heimstättensiedlung.

Info-Telefonnummern für Anzeigen-Interessenten:

0 61 54-69 65 52

0172-6904104

WER
+ WAS
= Wo

WER
+ WAS
= Wo

© Ralf-Hellriegel-Verlag

Solvente
Mieter
gesucht?

Ausgewählte Mietinteressenten statt Besichtigungstourismus – wir prüfen im Vorfeld, wer die Richtigen für Ihre Immobilie sind. Bonitäts-Check inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51-9 51 80 88
Telefax: 0 61 51-9 51 93 62
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien



ACOUSTIC GARDEN heißt die Formation um den Darmstädter Sänger, Songwriter und Musikproduzenten Frank Bülow. Sie wurde 2014 als „bester Country/Folk Act“ beim Deutschen Rock & Pop Preis Finale in Siegen nominiert. Im halbNeun Theater treten Acoustic Garden bereits zum zweiten Mal auf: am 6. Februar um 20.30 Uhr in der Sandstraße 32.

(Bild: Veranstalter)

Benefizkonzert in der Knabenschule

BESSUNGEN (ng). Der Verein Musiker helfen Kindern e.V. führt am 11. April ein weiteres Benefizkonzert in der Knabenschule in Bessungen durch. Begünstigt ist diesmal die Kinderintensivstation der Kinderklinik Prinzessin Margaret in Darmstadt. Es werden spielen: Vinyl Age, die Band des leitenden Oberarztes der Kinderintensivstation, Dr. Georg Frey, die Coverbands Daddy Longlegs, Joe Blob & the sixtyniners sowie The incredible Dexter-Band. Der Eintritt kostet 12 Euro. Der Erlös aus den Eintrittsgeldern, dem Verkauf von Getränken und einem kleinen Imbiss soll komplett der Kinderintensivstation zukommen.

Sternhaufen, der Königsplanet und der Mond

BESSUNGEN (ng). Die Volksternwarte Darmstadt lädt am 24.1. um 20 Uhr zur Sternführung „Die Sterne über Darmstadt“ ein. Einen Tag später findet um 17:30 Uhr eine Mondbeobachtung statt. Dort erfahren die Besucher Interessantes über den Erdrabanten und beobachten Krater und Berge auf dem Mond. Zu Beginn der Sternführung am Samstag werden am Südhimmel typische Wintersternbilder beobachtet: Der Stier mit dem Sternhaufen der Plejaden und der Orion, in dessen Schwertgehänge sich der helle Orionnebel befindet. Tief im Südosten findet sich das Sternbild des großen Hundes mit Sirius, dem hellsten Fixstern am Firmament. Fast im Zenit steht das Fünfeck des Fuhrmanns mit seinem Hauptstern Capella und verschiedenen Sternhaufen. Gegen 22:00 Uhr kann Jupiter, der größte Planet unseres Sonnensystems, am Osthorizont beobachtet werden. Die sich ständig verändernden Strukturen in seinen Wolkenbändern und das Spiel seiner vier großen Monde sind immer wieder ein faszinierender Anblick. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei. Bei schlechtem Wetter (Bewölkung) fallen die Beobachtungen aus.

Jazzinstitut: Ausstellung des Plakatarchivs mit über 6 Jahrzehnten Jazz

BESSUNGEN (ng). Das Jazzinstitut Darmstadt öffnet erstmalig sein Plakatarchiv und zeigt Beispiele, was Werbeleuten und Musikern im Laufe der letzten sechs Jahrzehnte alles zum Thema Jazz eingefallen ist. Überraschende Entwürfe, witzige Gestaltungen und viel Kurioses: Die Ausstellung erlaubt einen undogmatischen Blick auf eine sehr spezielle Alltagskultur, die sich an einen ausgesuchten Personenkreis richtet und eine besondere Atmosphäre vermitteln will. Das Plakat konnte den urbanen Lebensraum im 20. Jahrhundert

fast vollständig erobern. Auch heute begegnen wir Plakaten nach wie vor in Bussen oder Bahnen, an Gebäuden, Postwänden oder den wenigen noch existierenden Litfaßsäulen. Das Plakat ist ein Medium, das seine Rhetorik innerhalb von Sekunden entfalten muss und dabei irgendwie der Musik ähnelt, die es in der Ausstellung bewirbt. Das Jazzplakat nimmt im Genre der Plakatkunst eine besondere Stellung ein. Die Aussteller zeigen es als Kulturplakat für eine außergewöhnliche Musik, als Träger künstlerischer Äußerungen, als Darstellungsplatt-

form für Veranstalter wie für Künstlerpersönlichkeiten. Das Plakat hat sich dabei seinen Anforderungen, nämlich fesseln zu können, zu informieren, anzusprechen, im Laufe der Jahre auf vielseitige Weise angepasst – sei es in der „Nierentisch-Ästhetik“ fürs Deutsche Jazzfestival in Frankfurt aus dem Jahr 1954, sei es in Form eines (fast) unleserlichen Schriftplakates eines Nikolaus Troxler von 1990 oder etlicher anderer Gestaltungsspielerien.

„Something Completely Different. Plakate!“ will einen ersten Eindruck in gestalterische Versu-

che vermitteln, den Jazz in ein anderes Medium zu transportieren und dabei zu vermitteln. Zu sehen sind Plakate aus verschiedenen Epochen, die immer auch Aufschlüsse über die Alltags- und Mentalitätsgeschichte

sowohl der Macher wie auch der Betrachter in ihrer Zeit geben. Ausstellungseröffnung ist am 6. Februar um 19.30 Uhr in der Galerie im Jazzinstitut, der Eintritt ist frei.

Klavierabend mit Kausikan Rajeshkumar

BESSUNGEN (ng). Am Freitag (23.) gibt der englische Pianist Kausikan Rajeshkumar um 19.30 Uhr im Großen Saal der Akademie für Tonkunst, Ludwigshöhstraße 120, ein Klavierkonzert mit Werken von Fryderyk Chopin, Claude Debussy, Heitor Villa Lobos und Alexander Skrjabin. Während des Konzertes soll es auch Improvisationen nach Vorgaben aus dem Publikum geben. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

So wirken Antibiotika besser: Arzneihefe vermeidet Nebenwirkungen

(White-Lines). Eine der wichtigsten Errungenschaften der Medizin war die Erforschung antibiotisch wirksamer Substanzen. Doch die Zahl „resistenter“, d.h. gegen Antibiotika unempfindlicher Bakterien nimmt ständig zu. Einer der Gründe: Aus Furcht vor Nebenwirkungen reduzieren Patienten ohne Rücksprache mit dem Arzt die Dosis oder beenden ihre Therapie zu früh. Dabei kann eine speziell entwickelte Arzneihefe helfen, eventuelle Antibiotika-Nebenwirkungen im Magen-Darm-Bereich zu verringern oder ganz zu vermeiden. Hierauf macht die Deutsche Gesundheitshilfe in einer großen Aufklärungs-Kampagne aufmerksam.

Antibiotika vernichten Bakterien. Unvermeidlich dabei ist, dass auch solche Bakterien in Mitleidenschaft gezogen werden, die für eine geregelte Verdauung und für ein funktionierendes Immunsystem notwendig sind (Experten sprechen von einer „gesunden Darmflora“). Leider unterscheiden Antibiotika nicht zwischen Bakterien der Darmflora und Krankheitserregern und so kommt es vielfach schon wenige Stunden nach Einnahme der ersten Dosis zu Durchfällen, leichter Übel-



ANTIBIOTIKA müssen unbedingt vorschriftsmäßig eingenommen werden. (Bild: santiago silver / Fotolia)

keit, Appetitlosigkeit oder Blähungen. Insbesondere dieses als AAD (Antibiotika-assoziierte Diarrhö) bezeichnete Durchfall-Phänomen veranlaßt viele Patienten, die Einnahme des Antibiotikums zu beenden oder die Dosierung herabzusetzen.

AAD behandeln – aber richtig

Chemisch-synthetische Durchfallmittel eignen sich für die Behandlung jetzt nicht, da diese in den meisten Fällen nur die Darmbewegungen hemmen oder verlangsamen. Dann je-

doch verbleiben viele Giftstoffe im Körper. Was also tun? Experten verweisen auf einen nach seinem Entdecker Boudard benannten natürlichen Wirkstoff – auf „Saccharomyces boulardii“, die sogenannte Arzneihefe. In mehr als 10 großen wissenschaftlichen Studien konnte die gute Wirkung von Saccharomyces boulardii überzeugend bestätigt werden. In den USA und vielen Ländern der EU werden arzneihefehaltige Kapseln bereits routinemäßig begleitend zur Antibiotika-Behandlung eingesetzt. Auch in Deutschland

steht ein solches Medikament mit einer speziell aufbereiteten, biologisch besonders aktiven Hochleistungs-Arzneihefe zur Verfügung (Perenterol forte, rezeptfrei in Apotheken).

So wirkt Arzneihefe

Zum einen verhindern die Arzneihefe-Wirkstoffe eine überschießende Flüssigkeitsproduktion im Darm, ohne dabei die gesunde Darmbewegung (die körpereigene Peristaltik) zu behindern. Dadurch wird der Durchfall effektiv gestoppt, bzw., wenn rechtzeitig eingenommen, von vornherein verhindert. Darüber hinaus ist Arzneihefe dafür bekannt, dass sie bakterielle Toxine, also die aus dem Bakterienstoffwechsel entstehenden Gifte, unschädlich macht und die körpereigene Darmflora nach Beendigung der Antibiotika-Therapie wieder nachhaltig stabilisieren kann. Hinzu kommt eine schützende, bzw. regenerierende Wirkung auf möglicherweise bereits geschädigte Darmzellen. Aufgrund ihres breiten Wirkungsspektrums wird Arzneihefe daher nicht nur zur Behandlung von schon akuten, voll ausgebrochenen antibiotikabedingten Darmproblemen eingesetzt, sondern bereits sehr früh, damit entsprechende Nebenwirkungen erst gar nicht auftreten. Auch in Deutschland verordnen daher immer mehr Ärzte routinemäßig arzneihefehaltige Mittel schon gleichzeitig zur Einnahme von Antibiotika.

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche **ARMBANDUHREN**. Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Antibiotika“ und Ihrer Telefonnummer an den **Ralf-Hellriegel-Verlag Haardtring 369 64295 Darmstadt**. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der **5. Februar 2015** (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

WICHTIGE RUFNUMMERN

♦ Apothekennotdienst	0180-15557779317
http://darmstadt-online.de/notdienst	
♦ Ärztl. Bereitschaftsdienst	* Telefonate werden aufgezeichnet 06151 896669*
♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
♦ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
♦ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
♦ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
♦ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 3606611
♦ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Frauenhaus	06151 376814
♦ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
♦ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
♦ Gesundheitsamt	06151 3309-0
♦ Giftnotrufzentrale	06131 19240
♦ Kinderschutzbund	06151 3604150
♦ Krankentransport	06151 19222
♦ Medikamentennotdienst	0800 1921200
♦ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
♦ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
♦ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
♦ Pflegeteam Marienhöhe	06151 971900
♦ Polizeinotruf	110
♦ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 955561-0
♦ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
♦ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
♦ Zahnärztlicher Notdienst	06151 896669

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!

Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

Besser gleich zum Fachanwaltsteam

Fachkanzleien für Arbeitsrecht und Erbrecht / Familienrecht

Fachanwältin für **Arbeitsrecht**:
Rechtsanwältinnen Dingeldein, Brenner, Bär, Baumhäkel, Eisenreich

Fachanwältin für **Erbrecht**:
Rechtsanwältinnen Dingeldein, Wahlers, Dr. Arras

Weitere interdisziplinär zusammenarbeitende Fachanwältinnen auf den Fachgebieten Sozialrecht, Verkehrsrecht, Versicherungsrecht, Steuerrecht, Medizinrecht, Strafrecht, Baurecht und Mietrecht.

Dingeldein • Rechtsanwältinnen

www.dingeldein.de

64404 Bickenbach Bachgasse 1 06257/86950	64283 Darmstadt Adelungstraße 23 06151/501380	64579 Gernsheim Wallstraße 7 06258/83380	64625 Bensheim Burgstraße 4a 06251/5836150	64372 Ober-Ramstadt Nieder-Ramstädter Str. 70 06154/803980
--	---	--	--	--

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

seit 1868 im Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.

Lernen Sie uns kennen.
In unserer Hausbroschüre, auf unserer Homepage
oder im ganz persönlichen Gespräch.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05
Herdweg 6-8 • 64285 Darmstadt • www.willenbuecher.org